

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Uitenflicke. Das früher dem Mühlendirektor und kaiserl. Korvettenkapitän A. D. Paul Lazarowicz in Kupferbrück gehörige Mühlengrundstück gelangte durch Kauf in den Besitz des Reichsanwaltes und Notars, Justizraths Siegfried Cioester aus Freideberg Nm. Der Kaufpreis beträgt 29,750 Mark.

Angermünde. Der hiesige Probst Gaehtel feierte den Tag, an dem er vor 25 Jahren hier Superintendent wurde. Er konnte sein silbernes Jubiläum als Kreisinspektors des Kreises Angermünde begehen, nachdem er bereits am 29. September sein 40jähriges Amtsjubiläum als Geistlicher gefeiert hatte.

Guben. Die beiden neugewählten Stadträte Hermann Levin und Paul Kelle wurden in der Stadterordnetenversammlung in ihre neuen Ämter eingeführt und vom Oberbürgermeister Bollmann vereidigt.

Randorf. An seinem Geburtsstages erkrankte sich aus Veranlassung darüber, daß seine beiden Enkelkinder kürzlich an Scharlachfieber gestorben sind, der Ausgebirger Groba in Randorf.

Schöneberg. Unlängst verunmündete im Hause Sedanstraße 1 zu Schöneberg der 21jährige Eisenbahngehilfe Otto Amrosius nach vorangegangenen Streit den 42jährigen Bankbeamten Heinrich Marwede, zu dessen Frau er in unerlaubten Beziehungen stand, durch einen Schuß in den Unterleib schwer und tödlich sich dem selber durch einen Schuß in die Schläfe. Marwede wurde in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus gebracht, wo er seinen Verletzungen erlegen ist.

Storkow. Aus dem Amtsgerichtsgefängnis zu Storkow brach der 23jährige Franz Wietow aus. M. ist ein „schwerer Berliner Junge“, der verschiedene Straftaten auf dem Kerkerhof hat.

Provinz Ostpreußen.

Rönigsberg. Eines der beliebtesten Mitglieder des Luifenscheiters, der Komiker Leo Grand, beging kürzlich das 25jährige Jubiläum seiner Bühnennamensfeier. Die Direktion hat aus diesem Anlaß Herrn Grand einen Ehrenabend bewilligt. Grand spielte an diesem Abend seine beste Rolle, den Fiesco Basil in der erfolgreichen Operette „Der Graf von Luxemburg“. Zum 50jährigen Jubiläum des Juweliers Hermann Nicolai hatte auch der Magistrat eine Deputation, bestehend aus Bürgermeister Kandel und den Stadträthen Lehmann und Professor Dr. Laffar Sohn, abgefanbt.

Gumbinnen. Einen Schützenverein hat unsere Stadt neben den vielen anderen Vereinen nun auch. Zum Vorhinein ist der praktische Erg. Stadtrath Dr. Wiffelind gewählt worden. Bis 1885 hat in Gumbinnen ein Schützenverein bereits bestanden.

Guttstadt. Der Küster, Schulmachersmeister Karl Hartmann, konnte hier sein 50jähriges Bürgerjubiläum begehen. Die städtischen Behörden erkundeten deshalb eine Deputation und ließen dem Jubilar durch den stellvertretenden Bürgermeister, den Beigeordneten Wentowski, einen Jubiläumskarte überreichen.

Provinz Westpreußen.

Marienwerder. Kürzlich fand die Einführung des Pfarrers Jäkel als Superintendent und erster Pfarrer am hiesigen Dome statt. Hierzu war Generalinspektendent Dr. Döblin aus Danzig hier eingetroffen.

Neuhald. Einen gräßlichen Tod erlitt das Kind der Arbeiterfrau Bih in Neuhald. Es wollte zu seiner Mutter über den Hof gehen, fiel hierbei in die Kloakengrube und ertrank.

Reutich. In der Stadterordnetenversammlung wurde Herr Referendar Karl Krüger aus Charlottenburg einstimmig zum Bürgermeister unserer Stadt gewählt.

Rehlin. Der Bahnwärter Wachholz ist zwischen Rehlin und Kulitz bei einem Gleis aufgefunden worden.

Teigenhof. Hauptlehrer Webern z. Teigenhof, der mehrere Jahre an der hiesigen Volksschule thätig war, ist von der königlichen Regierung zu Danzig zum Rektor der Volksschule in Teigenhof bei Dirschau ernannt worden.

Tuchel. Einer wegen Verheiratung sich aus Stadt und Land erkrante die Frau des 75jährigen Stiftungsbesitzer unferer Schützenhilfe.

Provinz Pommern.

Stettin. Die Kriminalpolizei hat bezüglich der hier in der letzten Zeit verübten Einbruchsdiebstahle umgehende Ermittlungen angestellt, die zu dem Ergebnis geführt haben, daß es die Diebe der Richter Ernst Bortens, dessen Sohn, Arbeiter Robert Bortens, und der Schlosser Franz Woldow gefangen worden konnten. Die Verhafteten sind überführt und zum Teil gefänglich, den Einbruch in das Lager von Schuhmacherbedarfartikeln in der Bismarckstraße, bei welchem Sohlen und Werkzeuge von etwa 200 Mark gestohlen wurden, und in das Weiß- und Wollwarenarsenal in der Heinrichstraße, wobei sie

für etwa 400 Mark Waaren sich aneigneten, ausgeführt zu haben. Vermuthlich haben die ergriffenen Diebe noch andere Diebstahle ausgeführt. Garba a. d. D. Der hier aus Amerika zu Besuch weilende zweijährige Nefse des Bärtnerleiters Grobba hat vermuthlich in den Räumen bei den schwarzen Buben gespielt und ist dabei in die Ober gefallen. Dem Maurermeister Steinweg, der auf das Unglück aufmerksam gemacht worden war, gelang es zwar, den Knaben, der schon weit vom Ufer abgetrieben war, zu erfassen und an's Land zu bringen; leider war das Rettungswerk erfolglos, da das Kind bereits eine Leiche war.

Provinz Schleswig-Holstein.

Hu m. Schnell gefährt wurde ein Kuchlein. Der Sohn des Gastwirths Vater von hier hütete in einer Wirthschaft auf der Neustadt, wie ein Händler erzählte, daß er einen feinen Handel gemacht, nämlich eine Kuh ganz unglücklich billig gekauft habe. Als der junge Vater sich das billige Thier ansah, entsetzte er, daß es auffallende Ähnlichkeit mit einer seiner eigenen Kühe hatte. Es stellte sich heraus, daß das Thier von seiner Weide im Harenloog verschwunden war. Nachforschungen nach dem Verkäufer führten zu dessen Festnahme auf dem Bahnhof. Es ist der Schlagtergelle Garbing, der erst eben aus dem Gefängnis entlassen ist.

Schleswig. Hier brach in dem Wirthschaftsgebäude des Landmanns J. Carlens Feuer aus, wodurch das Gebäude in Asche gelegt ward. Die gesammelten Feuerlöscher wurden ein Raub der Flammen. Das Feuer griff so schnell um sich, daß jeder nicht gerettet werden konnte.

Tondern. Verhaftet wurde der frühere Schlosser Erichsen von hier, der seit längerer Zeit nächtliche Einbrüche in den hiesigen Markthallen ausgeführt hatte, wobei es stets auf die dort lagernden Spirituosen der Wächter abgesehen war.

Weselfburen. Die Eheleute Lemter hier begingen ihr goldenes Ehejubiläum.

Provinz Sachsen.

Breslau. In Breslau ist der seit Anfang dieses Jahres im Ruhestand lebende Senatspräsident, Geheimrath Oberjustizrath Werner Zimmermann, nach langem Leiden gestorben. — Die von den Breslauer Privatdozenten Dr. Huert Winkler und Rufus Dr. Zimmer mit 15 Theilnehmern unternommene, Mitte Juli begonnene Studienfahrt nach Ostafrika ist programmgemäß verlaufen. Die Theilnehmer sind am 24. v. M. mit dem Dampfer „Bürgermeister“ der Deutsch-Ostafrikalinie in Neapel eingetroffen und theils von dort direct, theils mit Rücksicht auf die Cholera von Marseille aus heimgekehrt.

Breslau. Ein schwerer Unfall mit tödtlichem Ausgang ereignete sich im Breslauer Steinbruch. Während der Arbeit löste sich plötzlich von dem Rande des Steinbruchs ein mehrere Centner schwerer Steinblock und fiel auf zwei Arbeiter. Dabei wurde der 18 Jahre alte Arbeiter Briz total zerquetscht, während der Steinbrucharbeiter Heinrich Schubert schwere innere und äußere Verletzungen erlitt. An seinem Wiederaufkommen wird gezweifelt.

Provinz Posen.

Gollantsch. Das Automobil des Thierarztes Kolanus fuhr bei dem Dorfe Bogdanowa gegen einen Baum und wurde in den Hauffen zertrümmert. Einer der Insassen, der Administrator Schulz aus Smogulice, war sofort todt. Kolanus und seine Tochter sind mit leichten Verletzungen davon gekommen.

Konstantin. Von einem schrecklichen Unglücksfall ist die aus zehn Köpfen bestehende Familie des Arbeiters Jenraszel in Konstantin heimgekehrt worden. Nach dem Genuß von Pilzen sind die Eltern und Kinder unter Verfallungserscheinungen erkrankt; fünf Personen, nämlich die Mutter und vier im Alter von 3 bis 12 Jahren stehende Kinder, sind der Vergiftung leider erlegen; die übrigen schwaben in Lebensgefahr.

Dobojic. Hier sind Massengräber von Urnen gefunden worden, die allen Anzeichen nach germanischen Ursprungs sind. Neben den Urnen, die in ummauerten Feldern ruhten, fanden sich viele Waffen, Kriegsgeschütze und Schmuckstücke. Beim Weitergraben stieß man auf regelrecht gepflasterte Haupt- und Nebenstraßen, so daß die Annahme berechtigt erscheint, es habe dort in alter Zeit eine germanische Stadt bestanden. An einzelnen Stellen fand man auch größere Mengen menschlicher Knochen. Leider haben die Bauern die Urnen zertrümmert und sogar zu Häuferbauten verwendet.

Provinz Sachsen.

Magdeburg. Festgenommen wurde der angeblich 28 Jahre alte stiefellose Kaufmann Ernst Röske aus Berlin, der sich als stud. med. in Eudenburg eingemietet, mit der Tochter des Wirths ein Verhältnis angeknüpft und sich von dem Wirths 88 Mark erschwindelt hatte. Den Betrag hatte er bereits bis auf 35 Mark verausgabt.

Esferwerda. Im neuen Kirchfeld feierte der Auszügler Goltz sein 75tes mit seiner Ehefrau das selbste Jahr der eiserne Hochzeit.

Erfurt. Das Kriegsgericht der 88. Division verhandelte gegen die Mitglieder der 6. Compagnie des 3. Thüringischen Infanterie-Regiments No. 71, Paul Bornstein und Karl Erbs, die deshalb schuldig befunden worden sein wollen, weil sie von einem Sergeanten mißhandelt und beschimpft worden seien. In Anbetracht dessen, daß schlechte Behandlung der Grund zur Flucht gewesen war, ließ es der Gerichtshof bei der geringsten Strafe von je 9 Monaten 1 Tag Gefängnis wegen Fahnenflucht im Komplot und Preisgabe von Dienstgegenständen bewenden, nahm auch von der Verurteilung in die 2. Klasse des Soldatenstandes Abstand.

Provinz Hannover.

Hilfedi. Eine Typuspebimie ist hier zum Ausdruck gekommen. In einer Familie fanden innerhalb zweier Tage fünf Personen. Durch die getroffenen weitgehenden Vorsichtsmaßregeln dürfte einer Weiterverbreitung vorgebeugt sein.

Niedhagen. Vor dem Wehr der Judta bei Wilhelmshafen treibend wurde die Leiche des Invaliden Sobien aus Niedhagen gelandet. Der Mann, der infolge Truntfähigkeit seine Familie schwer vernachlässigte, hinterließ 9 Kinder.

Münchhagen. Durch leichtsinniges Spielen mit einer Dynamitpatrone wurden dem zum Herbst zum Militär ausgehobenen Zimmermann G. Stahlfuß in Münchhagen zwei Finger der einen Hand weggerissen. Der Verunglückte hatte eine brennende Cigarette in die Patrone gehalten.

Wapenburg. Nachdem die Verwaltungsräume im hiesigen Magistratsgebäude sich als völlig unzureichend erwiesen haben, wurde von den städtischen Körperschaften nimmehr der Beschluß gefaßt, ein Rathaus mit dem Kostenaufwand von 125,000 Mark zu errichten. Ferner wird die Herstellung eines neuen Amtsgerichtsgebäudes geplant.

Provinz Westfalen.

Albringhausen. Hier wurde das 11jährige Töchterchen des Steinbrucharbeiters Strauß in der elterlichen Wohnung erschossen aufgefunden. Der zwölfjährige Knabe Wilt, Springbo von hier ist der bebauenswerthe Thäter. Er hat dem Kriminalbeamten Beule gestanden, die That begangen zu haben. Nach seinen Angaben hat er mit der Getödteten gespielt und dabei auch das Gewehr zur Hand genommen. Während die Getödtete den Lauf des Gewehrs in der Hand hatte, wollte er den gespannten Hahn des Gewehrs langsam herunterlassen, wobei der Schuß losgegangen ist.

Beverungen. Unlängst entstand auf dem Boden des Arbeiter Knipping'schen Hauses, in der Nähe der katzenfähigen Kirche, in der Kleinstenstraße Feuer, welches mit rasender Schnelligkeit um sich griff. Im ganzen sind dem Feuer 5 Häuser zum Opfer gefallen. Verluste an Menschenleben sind nicht zu beklagen. Der Schaden beläuft sich auf 40,000 M.

Ethausen. Hier brannte das Wohnhaus des Meeres Anton Storch bis auf die Umfassungsmauern nieder. Ueber die Entstehung des Brandes weiß man nichts Bestimmtes.

Westpreußen.

Garborn. Auf der Gasse „Neumühl“ fiel dem Bauer Gernwinski seine Granenlampe so unglücklich auf den Kopf, daß er einen Schädelbruch erlitt und sofort starb. Der Mann war am Tage vor dem Unglück stambulig getraut worden.

Kreuznach. Der Wirth Stern in Kreuznach stürzte beim Ueberfahren der Schienen der Kleinbahn in der Wülfesheimerstraße betart mit seinem Rabe, daß er ein Bein brach.

Dhlig. Feuer brach in der an der Köhlerstraße liegenden Gastwirthschaft von Jakob Krupp aus, verursacht durch Kurzschluß in der elektrischen Leitung. Die Flammen griffen mit solcher Schnelligkeit um sich, daß der Innentraum der Wirthschaft bald ausgebrannt war. Sämtliches Mobiliar und das ziemlich theure Orchesterinstrument des Brande zum Opfer.

Wenhausen. Der erste Seelsorger der jungen Netzackergemeinde, Pastor Dummerborn, wird demnächst sein Amt verlassen, um in ein Kloster zu Bozen in Tirol einzutreten.

Provinz Westfalen.

Rassel. Tödtlich verunglückt ist in einer hiesigen Fabrik der Schreiner Schmidt. Während er bei der Kreiszüge beschäftigt war, drang ihm ein Stück Holz in den Unterleib und verletzte ihn so schwer, daß er auf dem Transport nach dem Krankenhaus starb. Er hinterläßt eine zahlreiche Familie.

Wiedrich. Ein bedauerlicher Unfall hat sich im Fabrikbetrieb der Chemischen Werke ereignet. Der Arbeiter Heinrich Hart hat kurz vor Beendigung seiner Nachtschicht mit dem Fuß in das aus rottem Eisen Messern bestehende Schwadert, wobei ihm die vordere Hälfte des Fußes abgeknippt wurde.

Frankfurt. Als kürzlich der in der Schönstraße wohnende 23jährige Peter Pfug durch die Wölferstraße ging, wurde er von einem Reiter durchschlagen, wobei die Verwundete ihm in's Hädtliche Kran-

kenhaus, wo sofort eine Operation vorgenommen werden mußte. Dem Thäter ist man auf der Spur. Man vermutet, daß ein Raubatt vorliegt.

Mitteldeutsche Staaten.

Bernburg. In Bernburg ist Frau Gm. Commerzienrath Julie Brumme, Inhaberin des Verdienstkreuzes, nach schwerem Leiden gestorben.

Gotha. Hier ist Professor Rudolph an den Folgen einer Blinddarmentzündung im 62. Lebensjahre gestorben. Professor Rudolph ist durch seinen zwölfbändigen Roman „Auf zwei Planeten“, den er im Jahre 1897 schrieb, bekannt geworden.

Im Gothaer Schloß hat ein großer Wilderbstahl stattgefunden. Es sollen gegen 60 Wilder gefaßt, von denen aber bereits zwölf Stück in Eisenkäse befaßt worden konnten. Ein Diener und ein früherer Keller wurden unter dem Vorbach, die Diebstahle begangen zu haben, in Haft genommen, doch ist Genaueres noch nicht bekannt. Die Wilder haben mehr historische als künstlerische Werth.

Sachsen.

Dresden. Sein 25jähriges Berufsjubiläum beging Herr Anton Gollmar, der zur Zeit die Postassistenten auf dem Postplage bewirthschaftet. — Das 25jährige Dienstjubiläum beging Herr Georg Tischer, Bureauassistent bei der hiesigen Druckeranstalt. Aus diesem Anlasse schmückte die Beamtenvereinigung dessen Arbeitsstätte und überreichte ihm ein wertvolles Geschenk.

Annaberg. Die 5jährige Tochter des Gastwirths Müller hier wurde von der Auslieferung für Sport und Sport in Chemnitz für herortragende Leistungen im Kunstrollschuhlaufen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet.

Yllena. Hier ertrank beim Baden in einem Teich der Schneidergeselle Carl Wilmshofer aus Komotau. — Grimmitzsch. Die junge Frau des Stuhlmeisters Erich stürzte aus Stock hoch aus einem Fenster der hochgelegenen Realschule herab und zog sich so schwere Verletzungen zu, daß sie nach einer halben Stunde verstarb.

Gröbzig. Der Monteur Paul Bisinger von hier wurde von einem herabfallenden eisernen Träger getroffen und erschlagen.

Gröbzigsdorf. Vermißt wird der zuletzt hier beim Kaufmann Schöne in Stellung gewesene Handlungsgeselle Otto Caroli aus Gittersee bei Dresden. Nach hinterlassenen Briefen ist anzunehmen, daß Caroli Selbstmord begangen hat.

Sachsen-Pommern.

Offenbach. Einen unglücklichen Schuß gab der Waidmeyer'schen Ribensamp ab. Er wollte auf seinem Grundstück Ratten schießen; er traf eine Frau Doges, die untermuthet auf dem Grundstück erschienen war ins Auge. Die Verletzte mußte in eine Frankfurter Klinik gebracht werden.

St. Georgen. Uffhausen. In Singen am Hohentwiel starb nach schwerem Leiden unser Oberlehrer Herr Andreas Schenk. Er war 45 Jahre im Dienste der Schule thätig.

St. Peter. Der Bauernhof des Landwirths Karl Schuler wurde durch Feuer zerstört.

Wienheim. Bürgermeister Schretz lebt in einer öffentlichen Erklärung seine Verneinung zu seinem 25jährigen Berufsjubiläum ab.

Wannern.

München. Universitäts-Professor Geh. Hofrath Dr. Hermann Bregmann wurde unlängst im Schwabinger Friedhof zur letzten Ruhe befaßt. Entschieden von hohen Ansehen des Verstorbenen in der Gelehrtenwelt gestaltete sich die Leichenfeier zu einem Ate hoher Ehrung.

Augsburg. Kürzlich kamen in der Mittelstraße wüste Gerelle vor, bei denen das Messer eine Rolle spielte. So wurde der ledige Former Josef Helmschmidt durch einen Messerhieb schwer am Oberarm verletzt. Als Thäter wurde der Tagelöhner Steuer ermittelt. Bei einer Kauerer in der Mittelstraße zum „Gehusen“ wurden die Brüder Karl und Adam Reitel ebenfalls durch Messerhiebe schwer verletzt.

Der Knabe gerieth unter das Automobil und starb auf dem Wege in's Krankenhaus.

Württemberg.

Laupheim. Die Bauerscheleute Johannes Schmid und Maria Anna, geb. Staudenraus, selekten in aller Rüstigkeit, umgeben von 5 Kindern und 4 Enteln und mehreren Geschwistern, die goldene Hochzeit.

Mühlacker. Der verheiratete Bremser Raphael Eslele von Stuttgart wurde auf dem hiesigen Bahnhof von einem Zug überfahren und getödtet.

Magold. In Enzthal ist ein zweiähriger Knabe des Bauern Reube unbeachtet in die Enz gefallen und ertrunken.

Oehringen. Die Dreherei und das Wollspinn von E. Knödel ist vollständig niedergebrannt.

Pfullingen. Der 18 Jahre alte Braubehälter Albert Fischer verunglückte in der Klotterbauerei von Adolf Sigels Erben tödtlich.

Reute. Im Anwesen des Mathias Bauer entstand auf bis jetzt unaufgeklärte Weise Feuer, das das Anwesen vollständig einäscherte.

Schweningen. Der seiner Zeit nach Amerika ausgewanderte Johs. Wirthner zum „Friedrichshof“ ist wieder zurückgekehrt und wurde heute wegen Betrugs verhaftet und nach Rottweil eingeliefert.

Ulm. Nach längerem Leiden ist hier Generalmajor Franz v. Roell im Alter von 78 Jahren gestorben.

Waiblingen. Die 62 Jahre alte Wittwe Dorothea Metzger hier ist beim Brechen von Obst von der umflippenden Wollkette abgehängt, wodurch sie mehrere Rippenbrüche davontrug.

Waden.

Karlsruhe. Geh. Oberbaurath Dr. Ing. Friedrich Engelher, ordentlich Professor für Ingenieurwissenschaften an der hiesigen technischen Hochschule, konnte das Jubiläum seiner 25jährigen Lehrthätigkeit begehen.

Wern. Der in Yllena entsprungene und in Emmendingen verhaftete gemeingefährliche Geistesranke Hermann Heilmann wurde geschlossen unter doppelter Bewachung wieder in die Anstalt verbracht.

Budschal. Herr Baumeister Schmidt vom Marinebauamt in Wilhelmshaven wurde zum hiesigen Stadtbaumeister gewählt.

Dillweihen. Als der Landwirth Josef Mayer hier von Pforzheim nach Hause kam, stürzte er so unglücklich eine Treppe herab, daß er nach zwei Stunden den erhaltenden schweren Kopfverletzungen erlag.

Freiwill. Der Drechsler und Landwirth Benjamin Klotter von hier fiel vom Heupelze, auf welchem er Stroh holen wollte, so unglücklich in die Scheuertenne herunter, daß er außer einem Schädel- und zwei Rippenbrüchen auch noch innere Verletzungen erlitt. Der so schwer Verletzte starb. Er stand im 68. Lebensjahre.

Meinplatz.

Rirchheimhollanden. Der wegen einer 7monatlichen Gefängnisstrafe feldbüchlich verfolgte Schlosser Ernst Albert Schuler von Wilsheim wurde in Eisenberg verhaftet, nach hier gebracht und in Kaiserlautern eingeliefert.

Wolbegl. Das häßliche Alter von zusammen 178 Jahren zählt ein hiesiges Geschwisterpaar. Die beiden Hochbetagten sind der frühere Schmiedemeister Fr. Witt und die Wirthmanns Wittwe Gretch, geb. Witt. Der Bruder ist 88, die Schwester 90 Jahre alt.

Freie Städte.

Hamburg. Wie gewinnbringend die Grundstücks speculation in der nächsten Umgebung von Hamburg ist, zeigen folgende Terrainveräußerungen. Vor Kurzem verkaufte der Hofbesitzer Jentel in Schifftehl eine an die Jenseitler Feldmark grenzende Koppel für 10,000 Mark an einen Dr. W. in Hamburg. Nach sieben Tagen wurde die gleiche Koppel von Dr. W. an den Hamburger Privatier R. veräußert, und zwar zu dem Preise von 45,000 Mark. — Der Seauermann Heinrich Hemmer führte an Bord des Dampfers „Bärenfels“ vom Jülichend in den Unterarm und erlitt innerlich schwere Verletzungen, an denen er während der Ueberführung nach dem Hofentkaufhaus starb. — Es schickte sich das Dienstmädchen Lina Hansen für, während das sonstige Personal und die Herrschaft im Laden weilten, in das in der ersten Etage belegene Kontor des Schlichtermeisters H. in der Reimarstraße Nr. 9, erbrach ein Schreipulver und stieß daraus eine Kaffette mit 8000 bis 7000 Mark, drei Spartaßbüchsen über 15,000 Mark, einige alte Tabak, mehrere englische Münzen und einen Trauring. Darauf hat sich die Diebin umgewandelt und ist seitdem verschwunden. — In einem unbewachten Augenblick fiel der dreißährige Knabe Christian August Heinrich Thebus aus einem Fenster der elterlichen Wohnung, Wendenstraße 349, und war auf der Stelle todt. Die Mutter des Kindes war mit der Reinigung der Wohnung beschäftigt, während das Kind in der Küche spielte. Dori ist der Knabe auf einen Stuhl und von diesem auf die Fensterbank gestiegen. Von dort stürzte er dann aus dem Fenster.

Schwetzn. Der seiner Zeit nach Amerika ausgewanderte Johs. Wirthner zum „Friedrichshof“ ist wieder zurückgekehrt und wurde heute wegen Betrugs verhaftet und nach Rottweil eingeliefert.

Ulm. Nach längerem Leiden ist hier Generalmajor Franz v. Roell im Alter von 78 Jahren gestorben.

Waiblingen. Die 62 Jahre alte Wittwe Dorothea Metzger hier ist beim Brechen von Obst von der umflippenden Wollkette abgehängt, wodurch sie mehrere Rippenbrüche davontrug.

Waden.

Karlsruhe. Geh. Oberbaurath Dr. Ing. Friedrich Engelher, ordentlich Professor für Ingenieurwissenschaften an der hiesigen technischen Hochschule, konnte das Jubiläum seiner 25jährigen Lehrthätigkeit begehen.

Wern. Der in Yllena entsprungene und in Emmendingen verhaftete gemeingefährliche Geistesranke Hermann Heilmann wurde geschlossen unter doppelter Bewachung wieder in die Anstalt verbracht.

Budschal. Herr Baumeister Schmidt vom Marinebauamt in Wilhelmshaven wurde zum hiesigen Stadtbaumeister gewählt.

Dillweihen. Als der Landwirth Josef Mayer hier von Pforzheim nach Hause kam, stürzte er so unglücklich eine Treppe herab, daß er nach zwei Stunden den erhaltenden schweren Kopfverletzungen erlag.

Freiwill. Der Drechsler und Landwirth Benjamin Klotter von hier fiel vom Heupelze, auf welchem er Stroh holen wollte, so unglücklich in die Scheuertenne herunter, daß er außer einem Schädel- und zwei Rippenbrüchen auch noch innere Verletzungen erlitt. Der so schwer Verletzte starb. Er stand im 68. Lebensjahre.

Meinplatz.

Rirchheimhollanden. Der wegen einer 7monatlichen Gefängnisstrafe feldbüchlich verfolgte Schlosser Ernst Albert Schuler von Wilsheim wurde in Eisenberg verhaftet, nach hier gebracht und in Kaiserlautern eingeliefert.

Kufel. Hier feierte Abraham Bennebum, Schuhmachersmeister, mit seiner Gattin im Kreise seiner Kinder und Enkel das seltene Fest der goldenen Hochzeit.

Landau. Hier hat sich in der Nähe der Kreuzmühle der 35 Jahre alte lebige und zeitlich pensionirte Notariatsgehilfe Johann Wögel von Pflimlingen erschossen. Wögel litt zeitweise an epileptischen Anfällen. Er soll einen größeren Betrag unterschlagen haben.

Stah-Soldaten.

Stahburg. Schon wieder rief der Tod eine empfindliche Witte in die Reihe der hiesigen Gelehrten. Der Professor Direktor Dr. Forster, der dem bakteriologischen Institut vorkand, ist im Alter von 66 Jahren verstorben.

Wühl. Schwer heimgefußt wurde der Meister Heinrich Bonar. In der Baumwollwebererei Temming fiel eine Korbflosche mit ätzender Säure um und ergoß sich über den Mann, der so schwer verbrannt wurde, daß man an seinem Verkommen zweifelt. Die den Hofen. In voller Aufrüstung deserteerte der Husar Otto Schulte von der 5. Eskadron des hiesigen Husarenregiments No. 13. Er nahm sogar kein Pferd mit, das er dann aber an der Mosebrücke bei Westfelsen ließ, um in's Luxemburgische zu gehen.

Galligepträge.

„Mein, wie die Zeit läuft — es ist gleich als lbr.“
„Na! Und in einer Stunde ist Mitternacht.“

„Fräulein, Sie haben ein feines Parfum.“
„Das ist Flieder.“
„Bilder rieche ich gern.“
„Ja auch.“
„Besonders wenn er blüht.“
„Das trifft sich gut. Ich bin auch Anti-Altobolter.“

„Was thun Sie, Fräulein, wenn Sie Kopfschmerzen haben?“
„Ich habe nie Kopfschmerz. Wenn ich aber Halbesch habe, so nehme ich mit einem kalten Umschlag und darüber einen warmen.“
„Ja, das macht die schlechte Witterung.“

Befcheiden.

„Verteidiger (sein Plaidoyer schließend): ... Ich beantrage daher die völlige Freisprechung des Angeklagten!“
„Angeklagter (leise): Aber, Herr Doktor, gar so unerschämkt dürfen wir doch nicht gleich sein!“

Merkwürdiger Saun.

Ein ganzer Saun aus Maffischinnalen steht auf der Nordseite von Borkum. Die riesigen, jetzt hart verwitterten Knochen gleichen an Aussehen ganz Scherkröcken aus Holz. Diese Rippen, welche eine Sensenwürstigkeit der grünen Insel bilden und von der Wehrde dem Saun kommen, stammen aus der Zeit der Grönlandsfahrten, welche die Insulaner während des 18. Jahrhunderts unternahmen. Durch Erhaltung dieses eigenartigen Saunes wird das Gedächtnis der süßen Grönlandsfahrer, die schon längst den letzten Schlaf schlafen, von den Epigonen geehrt.

Bei den A-B-C-Schützen.

„Der kann mir ein Beispiel für „Stich im Unglück“ zeigen?“
„Meine Mutter sterbe mich gekren, weil ich unartig war, in die finstere Kammer, in welcher der Ruschen auf dem Tische stand.“

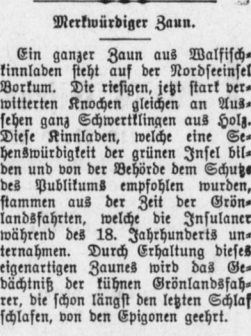
„Zu viel und zu wenig. Ein langer, sehr magerer Mensch begreute eine unternen. Der Anochenmann blieb stehen und sagte: „Ich glaube, Er hat ein bißchen zu viel getrunken.“ — „Und ich“, versetzte der Betreffende, „ich glaube, Sie haben zu wenig geessen.“

Unangenehm.

„Waren Sie jetzt bei mir, Herr Leutnant!“
„Ja, aber das Stubenmädchen sagte mir, Sie seien fortgegangen. Das ist aber ein niedriges Ding und gar nicht proper.“
„Aber ich habe gar kein Stubenmädchen. Das war meine Frau, die Ihnen geöffnet hat.“



Verteidiger (sein Plaidoyer schließend): ... Ich beantrage daher die völlige Freisprechung des Angeklagten!



Bei den A-B-C-Schützen.



„Der kann mir ein Beispiel für „Stich im Unglück“ zeigen?“



„Zu viel und zu wenig. Ein langer, sehr magerer Mensch begreute eine unternen.“



„Waren Sie jetzt bei mir, Herr Leutnant!“